

„Goldene Schuppe“ im Anmarsch

Erika Eichenseer präsentiert ihr neues Werk mit 30 Wassermärchen. Bei der Herbstwanderung können sich die Teilnehmer ein Bild vom Sagen- und Märchenpfad „Auf Schönwerths Spuren“ machen.

Neuenhammer. (pi) Johann Walbrunn brachte es gleich zu Beginn auf den Punkt, als er Erika Eichenseer als „Herz und Seele der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft“ sowie als „Phänomen“ bezeichnete. Wie recht der Präsident hatte, zeigte sich am Freitagnachmittag im Gasthaus „Hammerwirt“ schon wenige Minuten später, als Walbrunns Stellvertreterin loslegte und fast aus dem Stegreif über den bekanntesten Oberpfälzer Volkskundler erzählte.

Dabei wusste die 85-Jährige: „Schönwerth war lange gar nicht bekannt.“ Umso mehr freute sie sich, „dass jetzt im Bereich Neuenhammer der Sagen- und Märchenpfad entsteht“. Schließlich sei Schönwerth gerade im „Hammer Schloss“ ein- und ausgegangen und habe zwischen 1852 und 1886 das Leben der Oberpfälzer Bevölkerung erforscht und seine Beobachtungen aufgezeichnet.

Zwischen 1857 und 1859 sei dann das dreibändige Werk „Aus der

Oberpfalz – Sitten und Sagen“ entstanden. „Hier ist also ein Ort des Geschehens“, sagte Eichenseer, die nur bedauerte: „Es gibt von Schönwerth kein Bild.“ Dabei bezeichnete sie den Volkskundler als „viel zu bescheiden“. Für ganz wichtig hielt die Regensburgerin ihre Feststellung, „dass die Märchen der Gebrüder Grimm männlich geprägt sind. Bei Schönwerth handelt es sich unter anderem um handfeste Weiber.“

Zug um Zug näherte sich Eichenseer der Vorstellung ihres neuesten Buchs „Die goldene Schuppe“ und gab natürlich auch Kostproben daraus zum Besten. Für das Werk hatte sie 30 der schönsten bayerischen Wassermärchen ausgewählt und um kurze Anmerkungen zu den Motiven der Texte, zu ihren historischen Bezügen und sprachlichen Besonderheiten ergänzt. Herausgegeben hat das Buch der Volks Verlag in München.

Vorausgegangen war der Präsentation die Herbstwanderung der Schönwerth-Gesellschaft. Bei dieser konnten sich die Teilnehmer, darunter der Landtagsabgeordnete Stephan Oetzing, ein Bild vom Baufortschritt des Sagen- und Märchenpfads „Auf Schönwerths Spuren“ machen. Die Einweihung ist laut Walbrunn am 7. Juni 2020.

→ www.schoenwerth.de/aktivitaeten-projekte/veranstaltungskalender



Erika Eichenseer ist in ihrem Element, als sie aus dem Buch vorliest.

Bild: pi